

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Labia minor (Linnaeus, 1758)</p> <p>Deutscher Name Kleiner Ohrwurm</p> <p>Organismengruppe Ohrwürmer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Abnahme im Ausmaß unbekannt</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Der Kleine Ohrwurm ist zwar im Laufe der Zeit aus allen Bundesländern belegt, doch die aktuelle Zahl an Fundorten ist niedrig und diese sind weit über das Flach- und Hügelland verstreut (Matzke 2001, Wallaschek et al. 2004, Köhler 2009).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Matzke, D. & Köhler, G. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Ohrwürmer (Dermaptera) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 629-642.</p>